

Fluglärm: Wer unternimmt wie viel?

Freilassing. Am Ende der jüngsten Freilassinger Stadtrats-sitzung nutzte Bettina Oestreich (Freie Wählergemeinschaft/Heimatliste) den Punkt Wünsche und Anfragen, um einmal mehr auf das Fluglärmproblem hinzuweisen. „Was in letzter Zeit passiert, ist ein Wahnsinn“, drückte sie ihren Ärger über das Verhalten der Salzburger aus. Derzeit sei es völlige Willkür, wann welche Flugrouten gewählt werden. „Ich frage mich inzwischen, welche Daten ich noch auswerten soll, welche Statistiken noch aufbereiten, wenn nichts passiert.“

Dem damit vermittelten Eindruck, nur sie und ihre Mitstreiter würden sich in Sachen Fluglärm engagieren, widersprach Bürgermeister Josef Flatscher (CSU) aber heftig: „Wir sind ständig dran, auch jetzt ist wieder ein Schreiben in Vorbereitung“, so der Rathaus-Chef. „Nur ich gehe halt nicht jedes Mal gleich an die Medien, wenn ich mal mit jemand gesprochen habe“, kritisierte er Oestreich indirekt. Wie berichtet, hatte sie jüngst der Heimatzeitung über Gespräche mit Ministerpräsident Markus Söder und mit Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer berichtet.